

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	003/0015/2009
	Erstelldatum:	14.07.2009
	Aktenzeichen:	Ref. 3 D/kd
Parkraumbewirtschaftung in der Stadt Amberg; Nutzung des Handy-Park-Systems		
Referat für Umwelt, Verbraucherschutz, Ordnung und Recht Verfasser: Herr Dietlmeier		
Beratungsfolge	22.07.2009	Verkehrsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der zweite Zwischenbericht zur Nutzung des Handy-Park-Systems nach einjähriger Erprobungszeit wird zur Kenntnis genommen.

Sachstandsbericht:

Der Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung vom 12.03.2008 (Vorlage Ref. 3 lfd. Nr. 003/0002/2008) beschlossen, dass mit der Fa. sunhill technologies GmbH ein Systembetreiber-Vertrag über einen mindestens zweijährigen Modellversuch zum Handyparken abgeschlossen wird.

Die Stadt Amberg hat hierzu mit dem Systembetreiber am 09.06.2008 eine zunächst bis 31.12.2010 zeitlich befristete Vereinbarung getroffen. Das System funktioniert derzeit mit den Mobilfunknetzen von T-Mobile, Vodafone und e-plus. Nach jüngster Aussage der Fa. sunhill technologies soll den Parkplatzsuchenden mit O2-Netz im Laufe des III. Quartals 2009 die Nutzung ermöglicht werden.

Nach Einschätzung der Verwaltung ist bei Anbindung dieses großen Netzbetreibers von einer weiteren Steigerung der Nutzungsquote auszugehen.

Einen ersten positiven Erfahrungsbericht über das Handy-Parken hat die Verwaltung dem Verkehrsausschuss in seiner Sitzung vom 26.11.2008 zur Kenntnis vorgelegt.

Abgesehen von kleineren gelegentlich auftretenden Störungen, die beim Einsatz von Technologien nie ausgeschlossen werden können, läuft das System störungsfrei. Bekannt gewordene Störungen werden über den Systembetreiber zeitnah behoben, so dass eine unverzügliche Nutzung wieder gegeben ist.

Für den Zeitraum Januar – Mai 2009 liegt die Nutzungsrate bei durchschnittlich 23,40 %. Im April 2009 konnte mit 30,15 % die bislang höchste Frequenz eines Monats erreicht werden. Die Nutzungsquote ermittelt sich aus dem Verhältnis der sms-Tickets zu den an den Parkscheinautomaten gelösten Parkscheinen.

Da deren Berechnung gemäß der abgeschlossenen Vereinbarung mit der Fa. sunhill erst zum 15.12.2008 erforderlich war, wurde für den davor liegenden Zeitraum die Anzahl der Automaten-Parkscheine nicht erfasst. Aus diesem Grund existieren für den Zeitraum Juni – November 2008 nur Nutzerzahlen, jedoch keine Quoten.

Eine Aufstellung über die Entwicklung des Handy-Parkens seit Juni 2008 ist als Anlage beigefügt.

Im Durchschnitt parkt jeder Nutzer für 60 ct, was einer Parkzeit von 72 Minuten entspricht. Im Vergleich zum ersten Zwischenbericht ist ein leichter Anstieg der durchschnittlichen Parkdauer von 66 auf 72 Minuten zu erkennen.

Das zur Verfügung gestellte System findet, wie die genannten Zahlen anschaulich belegen und der Anstieg der gestiegenen durchschnittlichen Parkzeit deuten lässt, bei den Bürgern hohe Akzeptanz. Diese Einrichtung stellt mittlerweile für ein Viertel der Parkenden den Standard bei der Entrichtung ihrer Parkgebühren dar. Nach den Erfahrungen der Außendienstmitarbeiter nutzen auch viele „Stammkunden“ diese Alternative. Nach wie vor wird an die Mitarbeiter des Kommunalen Verkehrsüberwachungsdienstes eine positive Resonanz hinsichtlich des Systems herangetragen.

Dietlmeier, Ltd. Rechtsdirektor

Anlage:

Aufstellung über die Nutzung des Handy-Parkens von Juni 2008 bis einschließlich Mai 2009

Verteiler:

Mitglieder Verkehrsausschuss

Referat 3, Amt 3.1, Amt 3.2

Zum Akt Beschlussvorlagen

Zum Reg.Akt